

Presseinformation: Die Weiße Rose Stiftung e. V. setzt das Jahr mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland sowie öffentlichen Veranstaltungen fort

Sehr geehrte LeserInnen,

nachfolgend informieren wir Sie über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen der Weiße Rose Stiftung e.V. im Herbst. Im Fokus steht das Gedenken an den 100. Geburtstag von Christoph Probst am 6. November 2019. Die Denkstätte wird wieder zur Münchner Langen Nacht der Museen am 19. Oktober 2019 geöffnet haben, es werden halbstündige Themenführungen angeboten. Die Wanderausstellungen führen deutschlandweit u.a. nach Chemnitz, Hamburg, Mainz und Murnau. International ist die Wanderausstellung zur Weißen Rose in den USA, Russland, Tschechien, Spanien und Italien zu sehen. Nähere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Presseinformation. Gerne vermitteln wir Interviews mit der Vorsitzenden der Weiße Rose Stiftung, Frau Dr. Kronawitter (kronawitter@weisse-rose-stiftung.de), oder mit Familienmitgliedern der Weißen Rose. Zu den öffentlichen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Brill

im Auftrag der Weiße Rose Stiftung e. V.

Andrea.Brill@weisse-rose-stiftung.de

Tel.: 089-5434 4209 oder 0171-8109025

Die Weiße Rose Stiftung e. V. setzt das Jahr mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland sowie öffentlichen Veranstaltungen fort

Eine wichtige Rolle in der Erinnerungsarbeit zur Weißen Rose nehmen öffentliche Veranstaltungen und Wanderausstellungen ein. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten der Weiße Rose Stiftung e.V. im Herbst bildet das Gedenken an Christoph Probst, der am 6. November 2019 100 Jahre alt geworden wäre.

100. Geburtstag von Christoph Probst

Wahrscheinlich war Christoph Probst im Sommer 1942 in die erste Flugblattaktion seiner Freunde Alexander Schmorell und Hans Scholl eingeweiht. Er war jedoch noch nicht aktiv beteiligt, da er seine Familie nicht gefährden wollte. Krieg und Verbrechen des NS-Regimes belasteten ihn allerdings so sehr, dass er sich auf Bitten von Hans Scholl Ende Januar 1943 entschloss, ein eigenes Flugblatt zu entwerfen. Am 22. Februar 1943 verurteilte ihn der Volksgerichtshof für das Verfassen dieses Entwurfs zum Tode. Gemeinsam mit Sophie und Hans Scholl wurde er am gleichen Tag hingerichtet, ohne sich von seiner Familie, seiner Frau und drei Kindern, verabschieden zu können.

Erstmals in ihrer Geschichte benennt die Bundeswehr eine Liegenschaft nach einem Mitglied der Widerstandsgruppe Weiße Rose. Die Liegenschaft der Bundeswehr in Garching/Hochbrück bei München, in der das Zentrale Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr untergebracht ist, wird künftig „Christoph-Probst-Kaserne“ heißen. Die Neubenennung wird feierlich am 6. November durch die Bundeswehr begangen, die Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung Dr. Hildegard Kronawitter ist zu einem Grußwort eingeladen. Parallel wird die Ausstellung zu Christoph Probst gezeigt.

In der Innsbrucker Universität, Christoph Probst studierte hier im Wintersemester 1942/43, ist die Wanderausstellung zur Weißen Rose ab 4. November bis Anfang Dezember zu sehen. Maximilian Probst, Enkel von Christoph Probst, spricht bei der Eröffnung, Dr. Hildegard Kronawitter hält ein Grußwort. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Informationen zu weiteren Gedenkveranstaltungen finden Sie [hier](https://www.weiße-rose-stiftung.de/100-geburtstag-von-christoph-probst/) (<https://www.weiße-rose-stiftung.de/100-geburtstag-von-christoph-probst/>).

Andere themenbezogene Veranstaltungen der Weiße Rose Stiftung e.V. im Herbst:

Lange Nacht der Münchner Museen

In der Langen Nacht der Münchner Museen am 19.10.2019, 19 bis 24 Uhr, hat die Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) geöffnet. Im Laufe des Abends werden drei halbstündige Themenführungen angeboten:

19:00 Uhr: Der Weg in den Widerstand

20:30 Uhr: Ausweitung des Widerstands in andere Städte

21:30 Uhr: Verfolgung, Verhaftung und Verurteilung durch die NS-Justiz.

Szenische Lesung mit Musik: Sophie Scholl – Liebe in Zeiten des Widerstands

Aufgrund des großen Erfolgs wird die Kooperationsveranstaltung mit dem Volkstheater ein weiteres Mal mit drei Vorstellungen angeboten: Aufführungen finden statt am 15. November, um 20 Uhr und am 17. November, um 16 Uhr und 20 Uhr in der Kleinen Aula und im Lichthof, in der LMU München. Zwei Schauspieler*innen und eine Musikerin nähern sich den Persönlichkeiten von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Die drei Akteure bringen diese ergreifende Liebesgeschichte zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und Sophie Scholls Weg in den Widerstand auf die Bühne. Sie zeigen zwei junge Menschen, die um ihre Überzeugungen ringen, Widerstände aushalten und nicht aufgeben, nach der Wahrheit zu suchen. Spielend, dann wieder lesend, werden ihre Briefe lebendig und von einer dramatisch ergreifenden Musik mit mehreren Instrumenten untermalt.

Schauspiel: Henrike Hahn, Jonathan Hutter

Musik: Rahel Hutter (Klavier, Saxophon u.a.)

Veranstalter: Münchner Volkstheater in Kooperation mit der LMU und Weiße Rose Stiftung e.V., Karten (auch ermäßigte) über Volkstheater und Denkstätte Weiße Rose.

Vortrag und Konzert: Ode an die Freiheit

Die Freiheits- und Friedensbotschaft der 9. Sinfonie Ludwig van Beethovens wird am 16. November gemeinsam mit einem Vortrag dargeboten, der an das immerwährende Streben nach Freiheit erinnert: Unter dem Titel *Für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit – Widerstand gegen die NS-Diktatur* analysiert der Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes Peter Küspert die Bedeutung dieser beiden demokratischen Werte am Beispiel des Widerstands der Weißen Rose.

Termin: 16. November 2019, 19:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)

Ort: Große Aula der LMU München

Vortrag: *Für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit – Widerstand gegen die NS-Diktatur*

Referent: Peter Küspert, Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes

Aufführung der Sinfonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven mit dem Gesangs- und Musikensemble MünchenKlang unter der Leitung von Thomas Hefe.

Eine Kooperationsveranstaltung der Weiße Rose Stiftung e.V. mit MünchenKlang e.V.

Karten über [MünchenTicket](#).

Cleveringa-Gedenkveranstaltung

Der 26. November 1940 markiert den Anfang des organisierten Widerstands in Leiden, initiiert durch die mutige Rede von Prof. Rudolph Cleveringa (1894 - 1980) an der dortigen Universität, mit der er sich öffentlich gegen das nationalsozialistische Willkürregime in den Niederlanden stellte. Seit über 70 Jahren werden weltweit Gedenkreden veranstaltet, die zu akademischer Wachsamkeit gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen aufrufen.

Prof. Willem Otterspeer, Historiker an der Universität Leiden, erläutert am 28. November an der LMU mit dem Vortrag *Die Universität Leiden in den finsternen Jahren 1940-45* diese dunkle Epoche.

Termin: Donnerstag, 28. November, 18 Uhr

Ort: LMU München, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, Hörsaal M 105

Wanderausstellung Deutschland

Im vierten Quartal 2019 wird die Wanderausstellung „Die Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“ zusammen mit Partnern an folgenden Stationen präsentiert:

16.09.-11.10.2019: **Winterberg**, NRW, Geschwister-Scholl-Gymnasium

20.09.-04.10.2019: **Freiberg**, Sachsen, Geschwister-Scholl-Gymnasium

02.10.-29.10.2019: **Chemnitz**, Sachsen, Musikschule Chemnitz in Kooperation mit der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH

14.10.-06.11.2019: **Mainz**, Rheinland-Pfalz, Sophie-Scholl-Schule

06.11.-06.12.2019: **Hamburg**, Bibliothek der Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr

04.11.-01.12.2019: **Murnau**, Bayern, Christoph-Probst-Mittelschule

02.12.-16.12.2019: **Murnau**, Bayern, Foyer des Rathauses

11.11.- 08.12.2019: **Grünendeich**, Niedersachsen, evang.-luth. Kirchengemeinde Lühekirchen

Wanderausstellungen international

Außerhalb der deutschen Grenzen macht die Wanderausstellung der Weiße Rose Stiftung in folgenden Ländern Station:

Die Weiße Rose in Russland: An der Orenburger Staatlichen Pädagogischen Universität wird im Fremdsprachendepartment seit 2011 die Ausstellung „Die Weiße Rose - Studenten gegen Hitler“ in Deutsch und Russisch gezeigt. Die Hochschule unter Leitung der Dekanin Dr. Tatjana Jezhowa bietet Führungen durch die Ausstellung im Rahmen von Fortbildungen für Lehrende und für Studierende an.

USA: Bis Ende November zeigt das Miami Dade College in Homestead, Florida, die Ausstellung Weiße Rose. Anschließend wird sie ab Ende Januar 2020 für vier Wochen am Valencia College in Orlando, Florida, zu sehen sein (27. Januar bis 27. Februar 2020).

Tschechien: Wie bereits im September wird die tschechischsprachige Ausstellung zur Weißen Rose im Oktober weiterhin am Olga Havlová Gymnasium in Ostrau/Ostrava zu sehen sein. Anschließend reist sie in die Hauptstadt Prag, wo sie bis Ende des Jahres am Jan Kepler Gymnasium gezeigt wird.

Italien: Aktuell wurde die Wanderausstellung in Turin gezeigt im Zusammenhang mit der Veranstaltung „La Notte del Regno: Sophie Scholl“, die am 28. September 2019 stattfand.

Spanien: Seit dem 23. September und bis zum 14. Oktober 2019 ist die spanischsprachige Ausstellung zur Weißen Rose ‚La Rosa Blanca‘ an der Universidad Autónoma de Madrid zu sehen. Zuletzt wurde sie an Madrider Universitäten, der Universidad de Comillas und der Universidad Complutense, gezeigt. Die ebenfalls in Madrid ansässige Universidad Francisco de Vitoria übernimmt sie anschließend. Von dieser Universität besuchten Anfang September 80 Studierende und ihre Professoren die Denkstätte Weiße Rose, erhielten Führungen und befassten sich im anschließenden Workshop mit der Widerstandsgruppe.

Denkstätte Weiße Rose
am Lichthof Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 11:30 bis 16:30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Im Auftrag der Weiße Rose Stiftung e. V.
Andrea.Brill@weisse-rose-stiftung.de
Tel.: 089-5434 4209